

Liebe Kolleg*innen, liebe Kooperationspartner*innen,

auch für unser drittes **Trainers Training BNE** ist es uns gelungen, ein tolles Programm zusammenzustellen! Diesmal geht es um die Frage „**Wie schaffe ich es raus aus meiner Bubble?**“. Die Online-Veranstaltung findet am **Montag, 07.02.2022, von 16.00 bis 18.30 Uhr** in einem Zoom-Meetingraum statt.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Expertise zahlreicher Akteure zusammenzubringen und uns gegenseitig zu stärken. Daher sind der Austausch und die Diskussion über unsere Erfahrungen im BNE-Bereich das Herzstück der Veranstaltung.

Vielen Dank an alle, die hier mitwirken!

Um die Vernetzung zu erleichtern, bitten wir alle Teilnehmer*innen, sich auf diesem Padlet mit Ihrem Namen und dem Link zu Ihrer Homepage einzutragen: <https://padlet.com/katrinvalentin/60hkxb2qr9ok3evn>. Das Padlet ist für alle Teilnehmenden öffentlich einsehbar. Bei Fragen können Sie sich gerne an die zuständige Person Ihrer Kommune oder an Katrin Valentin info@families4future.net wenden.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, die Zugangsdaten lauten:

<https://fau.zoom.us/j/94080543769?pwd=R1pCbTFPVWN3dEN5Z3NxDUleG1lUT09>

Meeting-ID: 940 8054 3769, Kenncode: 395202

Zur Teilnahme an der Veranstaltung ist es notwendig, die App Zoom herunterzuladen. Es ist hilfreich, die aktuelle Version zur Verfügung zu haben, um selbstständig in die von Ihnen favorisierten Kleingruppenräume zu gelangen.

Wir freuen uns auf ein schönes und interessantes Trainers Training BNE im Städtedreieck Nürnberg-Fürth-Erlangen mit Ihnen!

Ihr/e

Janina Baumbauer // Cordula Jeschor // Diana Perkins // Katrin Valentin // Sebastian Zink



Umwelt & Klima
im Erzbistum Bamberg

Trainers Training BNE Er/Fü/Nü

15:45	Technischer Check-In	
16:00	Begrüßung	
	Pull-Faktoren BNE – ein interaktiver Start Dr. Katrin Valentin & Dr. Anette Regelous // FAU Erlangen-Nürnberg	
16:30	1 Herausforderungen für BNE-Projekte und Organisationen Andreas Obermeier // Green City e.V., München	2 Natürlich inklusiv Julia Groothedde // GrünNatürlich, Zellingen am Main
17:00	kurze (Bewegungs-)Pause	
17:10	3 Nachhaltigkeit to go – Casual Learning in der BNE Sonja Kreil // BUND Naturschutz Bildungswerk, Regensburg	4 Theater der Unterdrückten und BNE Miriam Bahn // actinGreen, Wien
17:45	5 10 Ideen, um mein Projekt bekannt zu machen Stefan Mümmeler // experiminator, LPV Mittelfranken	6 Wirbel – Dein Tool, um was zu bewirken! Sebastian Zink // Umweltreferat Erzdiözese Bamberg
18:15	Ausblick und Verabschiedung	
18:30		

Das Trainers Training BNE wird von den Zuständigen für Bildung für nachhaltige Entwicklung der Städte Erlangen und Fürth, der Energie- und Umweltstation Nürnberg sowie Families for Future Fürth mit freundlicher Unterstützung des Zentrums für Lehrerinnen- und Lehrerbildung der FAU und des Umweltreferats der Erzdiözese Bamberg veranstaltet.

Weitere Informationen zum Programm

Impulsvortrag: Pull-Faktoren BNE // Dr. Katrin Valentin und Dr. Anette Regelous // FAU Erlangen-Nürnberg

Was ist toll an Bildung für nachhaltige Entwicklung? Was motiviert uns positiv?

In diesem eröffnenden interaktiven Slot wollen wir uns gemeinsam auf die stärkenden Argumente für BNE besinnen. Denn um andere Menschen von BNE zu überzeugen, also Personen außerhalb unserer Bubble zu erreichen, greifen wir häufig auf eher angstmachende Sachverhalte zurück. Ergänzt werden unsere Gedanken von ersten systematischen Überlegungen einer derzeit beginnenden Arbeit im Rahmen des BNE-Labors an der FAU.

1 Raus aus der Bubble?! Herausforderungen für BNE-Projekte und Organisationen // Andreas Obermeier // Green City e.V., München

Wie gewinne ich neue Zielgruppen für meine Aktivitäten? Für Bildungsprojekte im Themenfeld nachhaltige Mobilität u.a. für Geflüchtete und auch auf Organisationsebene hat der Umweltverein Green City e.V. Strategien entwickelt, um eine gezielte Erweiterung der Zielgruppe(n) zu erreichen. Dafür ist ein gemeinsamer Blick auf Partizipation und Methodik sowie auf die Rolle von Kooperationen hilfreich.

2 Natürlich inklusiv // Julia Groothedde // GrünNatürlich, Zellingen am Main

Jeder kann mitmachen! Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch ganz natürlich dazu gehört. Die menschliche Vielfalt ist sehr bereichernd für unsere Gesellschaft. Ziel ist es, eine Bildung anzubieten, die die Teilnehmenden dort abholt, wo sie stehen, und dazu einlädt, die eigene Welt zu entdecken, zu erleben und zu erforschen. GrünNatürlich bietet Naturerlebnisse für Menschen jeder Alters- und Zielgruppe an – nach dem Motto „Natürlich inklusiv. Natürlich gut. Natürlich nachhaltig.“ Wie erreichen Sie die Zielgruppen, die aufgrund von Barrieren noch nicht im vollen Umfang in der BNE berücksichtigt werden? Welche Rolle spielen dabei die Mobilität der Zielgruppen, verschiedene pädagogische Ansätze und eine Handlungsorientierung der Angebote? Erhalten Sie einen „inklusiven Einblick in die mobile Umweltbildung“ im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

3 Nachhaltigkeit to go – Casual Learning in der BNE // Sonja Kreil // BUND Naturschutz Bildungswerk, Regensburg
Mehr als sechs Jahre sind vergangen, seit mit der Agenda 2030 die 17 Ziele der Nachhaltigkeit formuliert wurden. Dennoch sind die SDGs vielen Menschen immer noch kein Begriff. Das Projekt „Nachhaltigkeit to go“ setzt die Methode des Casual Learning ein und versucht, damit neue gesellschaftliche Gruppen zu erschließen und neue Mitstreiter*innen für die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele zu gewinnen.

4 Theater der Unterdrückten und BNE // Miriam Bahn // actinGreen, Wien

Elemente der Theaterarbeit nach August Boal wurden schon immer dazu genutzt, auch Menschen mit Themen zu berühren, zu denen sie keinen unmittelbaren Zugang haben. Das Team von actinGreen aus Österreich schafft ermutigende Lern- und Erfahrungsräume für und mit Menschen unterschiedlichen Alters in diversen Kontexten. Miriam Bahn gibt Einblick in ihre Erfahrungen mit der Verbindung von theaterpädagogischer Arbeit mit Bildung für nachhaltige Entwicklung.

5 10 Ideen, um mein Projekt oder Thema bekannt zu machen // Stefan Mümmeler // experiminator, LPV Mittelfranken

In diesem Slot geht es um die Vermarktung und Veröffentlichung von Projekten. Neben einigen Kommunikationsgrundlagen schauen wir uns Social Media-Beiträge sowie klassische Werkzeuge wie Veranstaltungen, Führungen und Pressearbeit an. Weitere Ideen wie Anleitungen zum Aktivwerden und der Einsatz von QR-Codes kommen auch zur Sprache.

6 Wirkel – Dein Tool, um was zu bewirken! // Sebastian Zink // Umweltreferat Erzdiözese Bamberg

Das Wort Wirkel kommt von „WIRKSamkeit“. Denn eine bessere Welt wartet nicht irgendwo fertig im Regal, sondern muss (und kann) selbst gestaltet werden. Mit dem Wirkel hat RENN.west ein Online-Tool entwickelt, um spielerisch zum Mit-Tun am Aufbau dieser besseren Welt zu motivieren. Er ist ein Spiel, aber auch eine Ideensammlung von ganz praktischen Anregungen, wie jede und jeder mit Blick auf die SDGs die Welt verändern kann.

Im Workshop werden das Tool und seine Möglichkeiten vorgestellt, Hintergründe beleuchtet und von Erfahrungen im Einsatz berichtet.